

Reflexion beim Thema Würfelnets

Beitrag von „smelly“ vom 27. Oktober 2008 19:19

Doch, ich habe das Thema Würfelnets schon ein paar Mal behandelt. Zeig doch einfach einen Würfel und kündige an, dass ihr heute einen Würfel basteln wollt. Die Kinder machen dann Lösungsvorschläge. Die meisten Kinder werden wohl, ohne dass du es sagen müsstest, ein Würfelnets auf Papier zeichnen, ausschneiden und dann zusammenkleben. Andere zeichnen vielleicht sechs gleich große Quadrate und kleben diese zusammen. Das solltest du alles zulassen. Dann erklären die Kinder wie sie vorgegangen sind. Anhand der Vorgehensweise bei den Kindern, die gleich Würfelnets gezeichnet haben um einen Würfel herzustellen, kannst du den Begriff Würfelnets einführen. Durch das Zerschneiden ihrer Würfel stellen die Kinder nun wieder ein Würfelnets her. Du kannst ja dann sagen, dass es genau 11 verschiedene Würfelnets gibt. In Partner- oder Gruppenarbeit können die Kinder versuchen, diese zu finden. Ich weiß es nicht mehr genau, aber ich glaube schon, dass die Kinder damals alle Netze gefunden haben. Wenn nicht, ist das doch auch nicht so tragisch. Kannst ihnen als Hausaufgabe ja den Auftrag geben, nochmal alle 11 zu finden. Spontan sie vielleicht zusätzlich an.

Noch ein Tipp: Falls die Kinder keine Lust haben, ständig erst Netze aufzuzeichnen, auszuschneiden und festzustellen, dass sie mit diesen Netzen vielleicht keine Würfel bauen können, gibt es eine Alternative die ich verwende:

http://www.betzold.de/index.php/betz...rfel_und_quader

Mit diesen Bauteilen können die Kinder ruckzuck Würfelnets stecken und durch zusammenfalten der Netze feststellen, ob ein Würfel entstanden ist. Ich habe, so glaube ich, sogar jedem Kind 6 Bauteile mitgegeben für die Hausaufgabe oben. Die echten Würfelnets sollten sie dann nochmals in ihr Matheheft zeichnen. Diese Bauteile sind wirklich stabil und empfehlenswert. Wenn du 20 Kinder in deiner Klasse hast, reicht ein Klassensatz ja völlig aus.

LG, Alex